

Do. 10. April, 21.00 Uhr • JIM-SESSION

Sa. 12. April, 21.00 Uhr

**BAS VAN DIJK Trio**

– Be- und Hard-Bop –

**Bas Van Dijk (p), Alain Blairman (dr), Eric Peter (b), special guest: Gaby Van Dijk (voc)**

Der holländische Pianist und sein Trio wenden ihr Programm hauptsächlich mit Stücken aus der Schatztruhe des modernen Jazz bestreiten. Dabei fördern sie so manchen unbekannteren Titel von z.B. Bobby Timmons, Todd Dameron, Wayne Shorter und Cedar Walton hervor.

Fr. 18. April, 20.00 Uhr

Eintritt: DM 15,-



Lesung: **EVA HELLER**

– Erst die Rache dann das Vergnügen –

Die studierte Psychologin Sibylle Eisenbraht sieht sich mit der Tatsache konfrontiert, daß ihr Michael eine Neue hat; diese ist emancipiert, wohlhabend und in der Lage, dank guter Beziehungen, Michael beim Karrieremachen behilflich zu sein. Zwangsläufig stellt Sibylle sich einige Fragen: Will sie Michael zurückhaben? Oder einen ganz anderen? Wer ist Schuld an der Trennung? Auf jeden Fall beschließt sie, die Sache total emotional aufzuarbeiten – nämlich sich zu rächen.

Sa. 19. April, 21.00 Uhr

**LOHNES, LOHNES and FRIENDS**

– A musical journey from Flamenco via Latin and Afro to Jazz –

**Manolo Lohnes, Carlos Undreiner (Flamenco-Gitarren),**

**Manuel Lohnes (b), Günther Bozem (dr), special guest: Ernst Seltz (p)**

Über Manolo Lohnes noch viel zu sagen, tiefe mit Kastagnetten in Sevilla klappern. Der Gitarrist und Komponist ist einer der wenigen Nichtspanier, der einen ureigenen Stil in einem Musikbereich gefunden hat, der selbst vielen Spaniern fremd bleibt – dem Flamenco. In dieser Besetzung spielt er eine Musik „con canzon y duende“ – mit Herz und Dämon –, in der Reinheit und Authentizität des traditionellen Flamenco sich mit südamerikanischen, klassischen als auch jazzigen Musikelementen homogen verbinden. So führen die bewußten musikalischen Grenzüberschreitungen zu einer Synthese und einer Vielseitigkeit in der künstlerischen Ausdrucksform: *Flamenco Mano a Mano y Jazz*

Do. 24. April, 21.00 Uhr • JIM-SESSION

Sa. 26. April, 21.00 Uhr

**BLUEBERRY JAM**

– Latin/Pop'n' Fusion/Jazz Rock/Soul –

**Klaudta Stevers (ts), Friedrich Wolf (as,ss), Carsten Diel (b), Matthias Reinig (p), Max Stolzenberg (dr)**

Blueberry Jam ist eine Formation junger Jazzmusiker, die seit ca. 2 Jahren besteht. Viele Eigenarrangements bekannter Jazzmelodien bilden den Schwerpunkt des Programmes dieser Combo und garantieren einen unterhaltsamen Jazz-Abend, der für jeden Geschmack etwas passendes parat hält.

Sa. 3. Mai, 21.00 Uhr



**JÖRG KAUFMANN Trio**

– Modern Jazz jenseits eingefahrener Klischees –

**Jörg Kaufmann (sax, fl), Stefan Rademacher (o-b), Kurt Billker (dr)**

Die Kritiker meinen:

„Ein geradezu mustergültig gelungener Mainstream ist zu hören, ein Jazz, der bisherige Entwicklungen spielerisch-assoziativ verarbeitet und sich dabei jenseits des Populistischen um Verständnis bemüht.“

„Der Akzent liegt auf den Improvisationen, in denen die Musiker in selten zu hörender Weise intensiv aufeinander eingehen, gemeinsame Bögen spannen.“

Do. 8. Mai, 21.00 Uhr • JIM-SESSION

Sa. 10. Mai, 21.00 Uhr

**QUIET NOW - Jazz Quintett**

**Dale Stinson (tp), Axel Grote (as), Andreas Hertel (p), Uli Holz (b), Jörg Fischer (dr)**

Auf dem Programm dieser klassischen Bebop-Besetzung stehen zeitgenössische Jazzkompositionen von Hertel und Grote, die eigens für diese Besetzung arrangiert wurden und interessante polyphone Akzente aufweisen. Abgerundet wird das Programm durch moderne Interpretationen wenig bekannter Jazzstandards, Stücken aus dem Bereich des lateinamerikanischen Jazz und des Fusion-Jazz von Paquito de Rivera bis Yellowjackets.

Sa. 11. Mai, 20.00 Uhr

Eintritt: DM 15,-



Lesung: **THOMAS MEINECKE & TOBIAS HÜLSWITT**

Zum Abschluß der Mainzer Minipressen Messe haben sich die zwei Autoren angesagt, deren Texte es in sich haben.

Tobias Hüls Witt, Jahrgang 1973, kommt aus der Südpfalz, hat eine Ausbildung zum Bildhauer in Kaiserlautern hinter sich und steht am Anfang seiner Schreibkarriere. Er arbeitet an seinem ersten Buch und gerade ist ihm ein Stipendium des Landes Rheinland-Pfalz zugesprochen worden. „Flott, frisch, fröhlich, frei, kurz und gut: Fun!“ bejubelte die Basler Zeitung das neue Buch des Vielseiters Thomas Meinecke: *The Church of John F. Kennedy* (Suhrkamp-Verlag). Das ist ein skurriler Reisebericht, mit eingestreuten Kommentaren zu den politischen Zäsuren im Umbruchseuropa Anfang der Neunziger. Das Buch endet mit einer Flucht mitten hinein in den irregulierten amerikanischen Traum. „Dem Münchner Pop-Literaten ist ein kurioses Romandebüt gelungen“ lobt auch der SPIEGEL.

Gemeinsam ist den beiden – neben den gelungenen Geschichten –, daß sie ihre Texte auch vortragen können: Eine Seltenheit und deshalb unbedingt nicht zu verpassen!

Sa. 17. Mai, 21.00 Uhr



**DIRK BALTHAUS/BERT LOCHS International Quartet**

**Bert Lochs/NL (tp, fl-h), Dirk Balthaus/D (p), Steve Altenberg/USA (dr), Sven Schuster/D (b)**

Die vier Musiker sind alle auf den großen europäischen Festivals, wie z.B. North Sea, Montreux etc. zu finden. Bei der European Jazz Competition 1995 (Jazztage Leverkusen) wurde die Band als Finalist ausgewählt.

Inspiziert durch die multikulturelle Atmosphäre Amsterdams hat das Quartett einen sehr individuellen Sound entwickelt. Der weiche, volle Sound des Flügelhorns und das energische Trompetenspiel verleihen der Band ihren eigenen Charakter.

Do. 22. Mai, 21.00 Uhr • JIM-SESSION

Sa. 24. Mai, 21.00 Uhr

**COLIN DUNWOODIE / JÖRG MÜHLHAUS Duo**

**Colin Dunwoodie (sax, fl, b-d), Jörg Mühlhaus (b)**

Das 1995 gegründete Duo spielt ausschließlich Eigenkompositionen beider Musiker. Themengestützte Improvisationen lassen Klangbilder entstehen deren Ausdruckspalette von „dunkel, besinnlich“ (zuweilen auch „düster“) bis „hell, beschwingt“ und „überschäumend“ reicht. Kammermusikalisch anmutende Balladen wechseln sich ab mit „hardbopigen“ Uptempo-Stücken und groovigen Improvisationen über ostindianer Baßlinien.

Sa. 31. Mai, 21.00 Uhr

**DANZER / LEJEUNE Quartett**

– Contemporary Jazz –



**Corinna Danzer (sax), Martin Lejeune (g), Michael Höfler (b), Simon Zimbaro (dr)**

Das Repertoire der Gruppe wird bestimmt durch Kompositionen der Bandmitglieder. Dabei bemüht sich das Quartett um einen zeitgemäßen Ansatz ohne die große Jazz-Tradition aus den Augen zu verlieren. In diesem Sinne wären auch Bezeichnungen wie *Neo-Bop* oder *PostModernJazz* zutreffend.

Sa. 1. Juni, 21.00 Uhr

**JAZZ BIG BAND MAINZ**

– Big Band Jazz 'n' more –

Die Big Band stellt nun regelmäßig (vgl. Sunday Night Orchestra) ihr neu erarbeitetes Programm im MILESTONE vor. Auf dem Programm stehen keine alten Kamellen –wie bei so vielen Big Bands – sondern moderne, z.T. eigens für diese Big Band geschriebene Arrangements bzw. Kompositionen.

Do. 5. Juni, 21.00 Uhr • JIM-SESSION

Do. 19. Juni, 21.00 Uhr • JIM-SESSION

Do. 3. Juli, 21.00 Uhr • JIM-SESSION

**EINTRITTSPREISE**

Solange keine anderen Angaben an den Programmhinweisen aufgeführt sind: Konzerte: DM 10,-/JIM-Mitglieder DM 5,-  
Lesungen: DM 15,-

Bei JIM-SESSIONS ist der Eintritt frei, gegen eine kleine Spende hat die JIM jedoch nichts einzuwenden!

